

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Carsten Ovens (CDU) vom 18.01.19

und Antwort des Senats

Betr.: Lebenswerte Stadt – Entwicklung des Baumbestands in Eimsbüttel

Hamburg ist reich an Grünflächen und schafft damit nicht nur eine hohe Lebensqualität für Freizeit und Arbeitswelt. Unser Grün hat auch eine wichtige Funktion für die Qualität unserer Luft sowie für den Klimaschutz. Immer wieder kommt es dennoch zu Baumfällungen, teils aus gesundheitlichen Gründen des Bestands, teils auch aus anderen Gründen wie beispielsweise Bauvorhaben. Umso wichtiger ist es, entsprechende Nachpflanzungen vorzunehmen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

- 1. Wie viele Bäume wurden in den Eimsbütteler Stadtteilen auf öffentlichem Grund und Boden seit 2015 gefällt? Bitte pro Jahr und Stadtteil tabellarisch auflisten, differenziert nach Fällungen aus gesundheitlichen, baulichen und sonstigen Gründen.*
- 2. Wie viele Bäume wurden in den Eimsbütteler Stadtteilen auf öffentlichem Grund und Boden seit 2015 neu gepflanzt? Bitte pro Jahr und Stadtteil tabellarisch auflisten.*

Die zuständige Fachbehörde hat in Zusammenarbeit mit den Hamburger Bezirksämtern bezüglich der Straßenbäume ein Baumkataster (BK) als zentrales Werkzeug für die Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht entwickelt, um die Baumkontrollen und ihre Dokumentation zu unterstützen.

Das BK ist auf die Arbeitsabläufe der Baumkontrolle ausgerichtet und als Instrument entsprechend optimiert worden. Statistische Auswertungen sind dabei nur eingeschränkt möglich. Aufbereitete Daten zur Verteilung des Straßenbaumbestandes differenziert nach Hamburger Stadtteilen oder Fällgründen liegen nicht vor und können bei mehreren Hundert Vorgängen pro Bezirk in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht ermittelt werden.

Die Anzahl der Fällungen und Neupflanzungen von Straßenbäumen im Bezirk Eimsbüttel sind im Folgenden dargestellt:

Eimsbüttel			
Fällungen	2015	2016	2017
Straßenbäume	365	253	284

Eimsbüttel			
Pflanzungen	2015	2016	2017
Straßenbäume	122	233	54

Erst nach Abschluss aller Pflanz- und Fällaufträge, die sich teilweise auch über einen Jahreswechsel hinauserstrecken, können sämtliche Daten in das Baumkataster ein-

gegeben werden. Jahresbilanzierungen sind dadurch erst im jeweiligen Folgejahr möglich. Die Jahresbilanzierung für 2018 kann somit noch nicht erfolgen.

Statistische Auswertungen zu gefälltten und neu gepflanzten Bäumen in Grünanlagen und auf sonstigem öffentlichen Grund liegen in der erfragten Form nicht vor. Dazu wäre die Durchsicht und Auswertung von Akten zu mehreren Hundert Pflanz- beziehungsweise Fällvorgängen notwendig. Dies ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Frage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

3. *Wie viele Bäume wurden in den Eimsbütteler Stadtteilen auf privatem Grund und Boden seit 2015 gefällt? Bitte pro Jahr und Stadtteil tabellarisch auflisten, differenziert nach Fällungen aus gesundheitlichen, baulichen und sonstigen Gründen.*
4. *Wie viele Bäume wurden in den Eimsbütteler Stadtteilen auf privatem Grund und Boden seit 2015 neu gepflanzt? Bitte pro Jahr und Stadtteil tabellarisch auflisten.*

Dem zuständigen Bezirksamt liegen die Daten zu Fällungen oder Neupflanzungen von Bäumen auf privatem Grund und Boden in der erfragten Form nicht vor. Um diese Daten zu ermitteln, wäre die Durchsicht und Auswertung von Akten zu tausenden Vorgängen von Fällungen bzw. geforderten Ersatzpflanzungen notwendig. Dies ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

Dem zuständigen Bezirksamt liegen jedoch Angaben der zur Fällung freigegebenen Anzahl an Bäumen sowie der geforderten Ersatzpflanzungen auf privatem Grund und Boden vor. Diese Daten werden seit 2016, differenziert nach den Gebieten der drei Regionalausschüsse (Lokstedt, Stellingen und Kerngebietsausschuss) erfasst. Siehe dazu Anlage.

5. *Wie bewertet der Senat die Entwicklung des Baumbestands in Eimsbüttel seit 2015 und welche konkreten Maßnahmen plant der Senat in den Jahren 2019 und 2020, um den Baumbestand je Stadtteil zu erhöhen?*

Die Entwicklung des Straßenbaumbestands im Bezirk Eimsbüttel verlief zuletzt nicht zufriedenstellend. In Bezug auf die Gesamtentwicklung des Straßenbaumbestandes in Hamburg konnte der Senat die vorrangig wegen der intensiven Bautätigkeit rückläufigen Gesamtbaumzahlen bei Straßenbäumen mit zusätzlichen Pflanzmitteln wieder stabilisieren.

Für das Jahr 2019 sind durch das zuständige Bezirksamt verstärkt Anstrengungen vorgesehen, dem rückläufigen Trend entgegenzuwirken.

Für Bäume auf sonstigem öffentlichen Grund oder auf Privatgrund werden keine Statistiken über den Gesamtbestand geführt, in den dann auch der natürliche Aufwuchs oder Pflanzungen auf Privatgrund außerhalb von Nachpflanzverpflichtungen einfließen würden. Eine Gesamtbewertung der Bestandsentwicklung ist deshalb nicht möglich.

Stadtteile	Schnelsen, Niendorf und Lokstedt ("Regionalausschuss Lokstedt")		Stellingen und Eidelstedt ("Regional- ausschuss Stellingen)		Eimsbüttel, Hoheluft-West, Harvestehude und Rotherbaum ("Kerngebiets-ausschuss")	
Jahr	Fällungen	Bäume	Fällungen	Bäume	Fällungen	Bäume
2015		*		*		*
2016		1.352		752		169
2017		1.864		792		255
2018		733		437		185
Jahr	geforderte Ersatzpflanzungen		geforderte Ersatzpflanzungen		geforderte Ersatzpflanzungen	
2015	Hecken	Sträucher	Hecken	Sträucher	Hecken	Sträucher
2016	294 m	80 m ²	120 m	106 m ²	8 m	8 m ²
2017	602 m	104 m ²	400 m	25 m ²	296 m	12 m ²
2018	1.362 m	3.121 m ²	50 m	1.114 m ²	2 m	20 m ²
						Bäume
						160
						210
						169

* Statistiken werden erst seit 2016 erhoben.